

WTF? FRAGMENTS OF UN-CERTAINTY

Ein Echo der Menschlichkeit im digitalen Kaleidoskop

Im pulsierenden Rhythmus des Festivals 48h Neukölln, bildet „Fragments of Un-Certainty“ einen intimen, fragilen Raum des Zwiegesprächs mit unserer eigenen Menschlichkeit. Unter der leitenden Frage „**What's Human?**“ ergründe ich, was es bedeutet, Mensch zu sein – gestern, heute und angesichts einer Zukunft, die zunehmend wie eine phantastische Dystopie eigener Schöpfungen anmutet.

Wir Menschen sind Wesen **unmittelbarer Reaktion**; unser intuitives Denken überholt stets die **mühsame Reflexion**. Dies macht uns verwundbar in einer Zeit, in der Sprache und Bilder fließend zwischen Wahrheit und Täuschung changieren. Unsere Sehnsucht nach Sinn, nach authentischer Emotion, nach Sicherheit wird zur Achillesferse, wenn Liebe, Hoffnung oder Angst nicht mehr spontan aus uns hervorbrechen, sondern kalkuliert, inszeniert und algorithmisch generiert werden können.

In unserer begehbaren filmischen Installation begegnen Sie dieser Ambivalenz unmittelbar. Ein Kaleidoskop menschlicher Sprache und Medien entfaltet sich vor Ihnen: Fragmente archivierter Wirklichkeiten, die wir oft reflexhaft für „wahr“ halten; fiktionale Szenen, deren emotionale Kraft uns gefangen nimmt; und eigens erschaffene Vignetten, intime Momente der Verletzlichkeit, der Sehnsucht und der Furcht. Diese Szenen wurden bewusst geschaffen, um herauszufordern, um Reaktion zu „generieren“.

Mit der Einbindung generativer KI präsentieren wir zusätzlich Szenen, deren Wahrheit nichts weiter ist als Code. Schon allein das Wissen um die Herkunft eines Bildes oder einer Emotion verändert fundamental unsere Wahrnehmung.

Was bleibt noch von einer „Wahrheit“, die ohnehin immer subjektiv war? Was geschieht, wenn das Fundament unseres zwischenmenschlichen Vertrauens – die Authentizität des Gegenübers – zu erodieren droht? Wenn wir uns selbst nicht mehr trauen können?

Die Postkarte „Mood Organ“, inspiriert von Philip K. Dick, symbolisiert diese existentielle Bedrohung und fragt: Wenn Emotionen manipulierbar sind und unser Ich von Algorithmen geformt wird, was ist „Der Mensch“ und „Ich bin, weil du bist“?

„Fragments of Un-Certainty“ ist ein Echo dieses irrationalen Dualismus, der Spannung zwischen unserer Sehnsucht nach Authentizität und der Realität unserer Simulakra. Gerade in dieser Auflösung alter Gewissheiten liegt jedoch auch eine Chance zur Neuentdeckung. Vielleicht entsteht Freiheit erst durch (Inter-)Subjektivität, Diversität und Mutation – vielleicht ist es nun unsere Pflicht, genauer hinzusehen und **unsere Rolle im Prozess des Wahrnehmens** zu erkennen. Mehr denn je haben wir die Verantwortung, unsere Vorurteile, unsere Sehnsüchte und unsere Ängste zu hinterfragen. Die Aussagen und Statistiken an den Wänden fungieren hierbei als „Beweise“ und spiegeln in ihrer Auswahl und Interpretation unsere geprägte Subjektivität wider.

Für jene, die tiefer eintauchen möchten, empfehle ich meinen begleitenden Podcast „**WTF AI: Was zur Hölle passiert hier?**“, der die stille, aber tiefgreifende Präsenz von KI in unserem Leben beleuchtet. (<https://whatshuman.com/ai>)

WTF is happening? Vielleicht beginnt unsere Menschlichkeit dort, wo wir, trotz aller Zweifel bereit sind, die drei Filter des Sokrates (Wahrheit, Güte und Notwendigkeit) zum Maßstab unseres Sprechens und Handelns zu machen.

Leitung: @marcelamayr @whats_human
Mitwirkend: Efa Hoffmann, Annette Stemmann, Lena Günther